

Kurzchronik

Karnevalsgesellschaft 1910 e.V. - Rote Funken - Leverkusen

- 1910 Am 20. Oktober wird die
Wiesdorfer Karnevalsgesellschaft 1910
im Lokal "Die Wacht am Rhein" gegründet. Vorsitzender wird Wilhelm Käver, Kassierer werden Franz Kürten und Max Bücher, Schriftführer wird Heinrich Cremer. Alois Jansen wird Präsident und bleibt es bis 1939.
Die Ratsmäntel werden vom Wirt und Mitgründer Heinrich Giesen und die Mützen vom Inhaber des Hutgeschäftes Hans Ulrich gestiftet. Am 13.11.1910 wird die **erste Sitzung** (Inauguration des Karnevals) abgehalten. In der Session folgen alle 14 Tage samstags Sitzungen bei Giesen. Die Bälle finden bei "Knippers Annemarie" (am Ende der Hauptstraße) statt.
- 1911 Die Gesellschaft organisiert den **ersten Karnevalszug**, der am Rosenmontag unter Beteiligung vieler Wiesdorfer und Manforter Vereine über die Hauptstraße und den Schießberg zieht. Der Brauereibesitzer **Peter Menrath wird erster Prinz Karneval im Leverkusener Raum.**
- 1912 Die Gesellschaft stellt mit **Heinrich Esser den zweiten Prinz Karneval** in Wiesdorf. Ihm standen die Geschwister Pohl als Pagen zur Seite.
- 1913 Aus der Gesellschaft wird ein weiterer Prinz gekürt, **Philipp Schott**. Der Karnevalszug wurde durch den **Verkauf einer Postkarte**, auf der der Elferrat als **"Erbauer der festen Rheinbrücke in Wiesdorf"** zu sehen war, finanziert. Vom Karnevalszug wurde ein **Film** gedreht, der einige Tage später bei Kraft im **Helios-Kino** an der Hauptstraße gezeigt wurde.
- 1914 Am 3. Januar wurde im **Saale Menrath** eine **karnevalistische Operette** mit Gesang und Tanz unter dem Titel **"Majestät König Köbes"** aufgeführt, die in heiteren Szenen Wiesdorfer Ereignisse darstellte.
-
- Am 1. August 1914 brach der 1. Weltkrieg aus und alle Aktivitäten der jungen Karnevalsgesellschaft hatten ein Ende. 1918 kam die englische Besatzung, die für das gesamte Rheinland ein **Vereins- und Versammlungsverbot** erließ.*
-
- 1924 Nach dem Weltkrieg starteten wieder **kleine Sitzungen** in der Wacht am Rhein. Auf Bälle, einen Prinzen oder gar einen Karnevalszug musste man vorläufig noch verzichten.

1926 Mit dem Abzug der englischen Besatzung lebt auch der Gedanke an Karneval wieder auf.

1927 Die Gesellschaft gibt sich einen neuen Namen:

Karnevalsgesellschaft 1910 - Rote Funken - Wiesdorf-Altstadt

Der Elferrat trug noch die Ratsmäntel und Mützen der Vorkriegszeit. Alois Jansen präsierte. Der Eintrittspreis für die Veranstaltungen betrug RM 1,- bis RM 1,20. In der Bütt standen neben den Wiesdorfern auch schon viele Kölner Redner und Sänger.

1928 Die Gesellschaft gestaltet ihre **erste Herrensitzung** sowie ihre **erste Altweibersitzung**.

*Nach 1930 kam die große Arbeitslosigkeit und damit die Not und das Elend. Eine Notverordnung folgte der anderen, um die **Wirtschaftskrise** aufzuhalten. Die Gesellschaft wurde wiederum gezwungen, eine Pause einzulegen. Die Jahre verliefen daher recht sang- und klanglos. Zwar fanden von Zeit zu Zeit interne Zusammenkünfte der Mitglieder statt, aber **erst 1934**, als sich durch das Arbeitsbeschaffungsprogramm des "Dritten Reiches" die Finanzlage der Einzelnen besserte, konnte man wieder an Karneval denken. Die **Diktatur** dieser Zeit machte es den Büttrednern allerdings schwer, da **politische Witze nicht geduldet wurden**.*

1935 Die Leverkusener Karnevalsgesellschaften gründen im Dezember zur Vorbereitung der Session und des Karnevalszuges die "Arbeitsgemeinschaft der Karnevalsfreunde der Stadt Leverkusen - AdK", die sich ab 1950 "**Festauschuss Leverkusener Karneval - FLK**" nennt.

1936 Fritz Reinards gestaltet das erste **Gesellschafts-Emblem** (Funke im Rettungsring). Am 11. Januar feiert die Gesellschaft im Saal Lundschie (dem früheren Saal Menrath an der Hauptstrasse) mit einer großen Sitzung das **25-jährige Bestehen**. Am Rosenmontag zieht der **erste Karnevalszug nach 22 Jahren** mit **Prinz Toni I** (Lützenkirchen) unter Beteiligung vieler Leverkusener Vereine durch die Strassen Wiesdorfs.

1937 Die K.G. 1910 Rote Funken tritt erstmals in rot-weißer Uniform auf. Der **erste Orden**, ein "Halsorden" wird aufgelegt. Er trägt die typischen Merkmale der damaligen Ordensformen.

1938 Die Damen der Gesellschaft stiften ein **Gesellschaftsbanner**. Die Mitglieder begeben sich auf die erste **Herrentour**. Für den Schriftverkehr wird eine Schreibmaschine angeschafft. Im Sommer wird eine **Schiffstour** nach Linz unternommen, an der rund 1.000 Fahrgäste teilnehmen. Im August wird das **Herren-Tanzkorps** der Gesellschaft gegründet und hat in der kommenden Session 1939 bereits 24 Auftritte.

1939 **Hubert Zons wird Präsident.**

Mit Beginn des zweiten Weltkrieges am 1. September 1939 war wieder alles vorbei und abgesehen von den Wenigen, die zu Hause geblieben waren, hielten nur Briefe und Päckchen an die Front die Verbindung zu den Mitgliedern aufrecht. Und dann kam das schreckliche Ende. Von 48 Mitgliedern kehrten 16 aus dem Kriege nicht mehr heim. Im März und April 1945 lag 6 Wochen lang der Artilleriebeschuss auf Wiesdorf, und viele Häuser, die die Bombenangriffe überstanden hatten, wurden nun durch Granaten zerstört. Hierzu gehörte auch das Vereinslokal "Die Wacht am Rhein". Unter den Trümmern aber lag alles, was die Gesellschaft besaß.

1945 23 Mitglieder treffen sich am 11.11. zu einer Versammlung.

1946 Mit einem Sylvesterball beginnen nach dem 2. Weltkrieg wieder die öffentlichen Aktivitäten.

1947 Am 31. Januar wird die **erste Nachkriegssitzung** im Erholungshaus vor Stuhlreihen und ohne Bewirtung abgehalten. Für die entsprechende Fröhlichkeit sorgte der von den Gästen mitgebrachte Schnaps, damals unter dem Namen „Knolly-Brandy“ bekannt.

1948 Im Sommer fahren 300 Personen mit dem Schiff nach Honnef.

1950 Der erste Orden aus der Reihe "**Emaillierte Stadtgeschichte - Kommunalpolitik in Blech**" wird aufgelegt. Das **40-jährige Bestehen** wird mit einer **Doppelsitzung** gefeiert. Die Vertreter der Behörden und der Industrie waren anwesend, 30 Gesellschaften aus dem näheren und weiteren Umkreis sandten ihre Elferräte und Tanzkorps. Es war ein leuchtend buntes Bild, als während des Prinzenempfangs 275 Personen auf der Bühne des Erholungshauses standen. Das Tanzkorps absolvierte viele Auftritte zwischen Solingen, Recklinghausen, Geleen (Niederlande), Hannover, Mettmann u.a. und nahm am Düsseldorfer Rosenmontagszug teil.

1952 **Fritz Schmitz wird Präsident**

- 1953 Aus der öffentlichen Veranstaltung zum Beginn der Session am 11.11. wird eine interne Feier unter der Bezeichnung "**Funkenappell**".
- 1954 Ausschnitte aus unseren Sitzungen werden erstmals im **Rundfunk** übertragen. Es wird damit begonnen, zu der vorhandenen Schrift- und Bildchronik eine Tonbandchronik anzulegen. Die Industrie-Gewerkschaft Chemie - Papier - Keramik beauftragt uns, eine **Vertragssitzung** für ihre Mitglieder durchzuführen (30 mal bis 1983).
- 1955 Das **Kölner Dreigestirn** mit Prinz Alfred I (Neven DuMont), Bauer Hans Borgel und Jungfrau Günter Balve sind Gast in unserer Sitzung. Hubert Zons wird auf Grund seiner 25-jährigen aufopfernden Tätigkeit zum Ehrenpräsidenten ernannt.
- 1958 Wir führen Vertragssitzungen für die Schwerbehinderten der Firmen Bayer, Agfa und Wuppermann durch (99 mal bis 2002), später auch für die Sportvereinigung Bayer 04, den Bayer-Männerchor, die Alten Bürger der Stadt, das Bayer-Altersheim in Köln-Stammheim u.a.
- 1959 Erstmals werden mehrere **Kindergärten und Kinderstationen der hiesigen Krankenhäuser** besucht.
- 1960 **50-jähriges Bestehen.**
- 1962 Die eigenen Veranstaltungen werden durch die **Familiensitzung** bereichert. Unser Literat Willi Kraft wird "Ritter des Humors".
- 1963 Der **Funkenmarsch** (Text: G.Wolf, Arrangement: H.Brandt) wird auf der Familiensitzung von der Kapelle Hardy von den Driesch aus der Taufe gehoben.
- 1965 Unser Mitglied **Josef Zons** wird als "Jupp II" **Karnevalsprinz** in Leverkusen. Wir halten die erste **Kindersitzung** ab, gleichzeitig wird das **Kindertanzkorps** gegründet.
- 1967 Als Präsente für Redner und Sänger gibt es **Kölschgläser** mit dem Funken-Emblem und dem Spruch "Fründe die mer finge, jedem su en Dinge". Es folgten Pilsgläser mit dem Spruch "Elf em Balg, de Mamm weed falsch!" Die Ganser-Brauerei stellt uns Flaschen-Präsente zur Verfügung (bis heute).
- 1969 Da die Häuser der Wiesdorfer Altstadt fast alle abgerissen sind, fällt auch in unserer Gesellschaft der Begriff "Wiesdorf-Altstadt" weg. Wir nennen uns nun **Karnevalsgesellschaft 1910 e.V. - Rote Funken - Leverkusen**

- 1970 Das **Forum wird Veranstaltungsort**. Zum 60-jährigen Jubiläum wird die bisherige Uniform durch einen **Gesellschaftsrock** abgelöst. Auch die Mützenform wird geändert. Im Karnevalszug ziehen in unserer Kindergruppe 102 Fünkchen und Mariechen mit.
Die Gesellschaft zählt mehr als 300 Mitglieder (davon 49 Aktive).
- 1971 Für die Mitwirkenden in der Kindersitzung und im Kindertanzkorps wird der erste **Kinderausflug** durchgeführt.
- 1973 Wir wirken in der **ZDF-Sendung "Narren nach Noten"** mit. Funkenkoch Willy Stelter wird "Ritter des Humors".
- 1974 Kamellen werden im Karnevalszug durch Kaugummi u.a abgelöst.
- 1975 Am 11.11., 11,11 Uhr wird der **Kaufvertrag für unser Polverfaß-Grundstück** abgeschlossen.
- 1976 Unser Mitglied Kurt Stichnoth betätigt sich neben seiner Type als "Schulljung" auch als Sänger mit dem Lied "Wiesdorf vor 20, 30 Jahr....". Eine Gruppe von Funkenfrauen schließt sich zu einer "Frauen-Singgruppe" zusammen. Für die Kindersitzung werden eigene **Kinderorden** geschaffen. Erich Gerwing entwirft ein neues Funken-Emblem. Für die Erstellung verschiedener Berichte nutzen wir die neue EDV-Technik.
Am 19.6. erfolgt der "erste Spatenstich" für unser Polverfaß, alle Mitglieder helfen mit vollem Einsatz an der Errichtung mit, so dass im Winter bereits der Rohbau fertig ist.
- 1977 Fritz Esser gibt nach 30 Jahren im Vorstand, davon 19 Jahre als Vorsitzender, sein Amt an Günther Wolf ab und widmet sich verstärkt dem Aufbau und der Vervollständigung der Chronik und des Archivs.
- 1978 Harald Banter, Leiter der WDR-Media-Band, und Fred Salmon komponieren einen **Polverfaß-Marsch**.
Das Polverfaß wird am 11.11. Um 11 Uhr 11 eingeweiht.
- 1979 Wir führen erstmals in der Session Werbung auf dem Wiesdorfer Platz durch. Dabei werden 1.500 Lolly-Orden an Kinder verteilt.

- 1980 **70 Jahre Rote Funken.** Pfarrer Schneider verliert in St. Antonius ein eigenes Gedicht und schließt mit 3 mal Alaaf. Unsere Mitgliederzahl stieg auf 463.
Von 1947 bis 1980 haben wir 237 Sitzungen und 64 Bälle veranstaltet.
Die Stadt Leverkusen wurde 50 Jahre alt. Eines der damit verbundenen Stadtteilstefeste war das "Altstadtfest" in Wiesdorf. Wir bauten dazu eine Nachbildung der "Wacht am Rhein" auf und trugen mit Darbietungen zur Unterhaltung bei.
Archivmaterialien, Orden, Fotos, Tonbänder u.a. wurden am 11.11. dem Stadtarchiv übergeben.
- 1981 Zum Transport von Materialien kaufen wir den ersten **Funkenbus**.
Wir bekommen ein neues Banner.
- 1982 Nachdem er in 30 Jahren 207 Sitzungen geleitet hatte, übergibt **Fritz Schmitz das Präsidentenamt an Heinz Schönbeck**.
Unsere Frauen-Singgruppe erhält den Preis "Lasst Leverkusens Löwen lachen".
- 1984 Eine Reisegesellschaft von 294 Engländern besucht unseren Funkenball.
Das Altstadtfest wird mit einer Ausstellung unseres Archivmaterials verbunden.
Es kommen 953 Besucher.
- 1985 Öffentliche Straßensitzung vor dem Aquamobil anlässlich des 75-jährigen Bestehens.
- 1986 Die erste **Disco-Veranstaltung** wird am Weiberfastnachtstag im Forum veranstaltet.
- 1987 **Günther Wolf** wird als "Günther V" **Prinz Karneval** und wird in der Session von 40 Rotkäppchen begleitet. OB Horst Henning überreicht ihm ein Strassenschild "Funkengässchen" für unser Polverfaß.
- 1988 Die Abendgarderoben werden auf Sitzungen bereits zu 60 % von Kostümen abgelöst. **Kurt Stichnoth** wird **Prinz "Kurt II"**.
Die Wupsi fährt zu unseren Veranstaltungen das Forum als zusätzliche Haltestelle an.
- 1989 Eine Gruppe junger Funken bereichert die Kindersitzung mit einer Eigendarbietung. Hieraus wird in den nächsten Jahren die feste Gruppe der **Funken-UFO**

- 1990 Wir feiern unser **80-jähriges Bestehen** mit einem Festakt im Erholungshaus. Unter den Prominenten ist auch Heinz Wacker, Präsident des Bundes Deutscher Karneval. Eine Ausstellung mit Fotos, Orden usw. wird im Erholungshaus und danach im Rathaus aufgebaut. Die befreundete Recklinghauser Karnevalsgesellschaft "Poahlbürger" lädt uns zur Trabrennbahn ein. Unser Pokal als "Preis der Roten Funken Leverkusen" geht an den Sieger. Wir verkaufen Lose für "LEV soll schöner werden" und überweisen DM 11.111,11 für die Verschönerung des Niederfeld-Bunkers.
- 1991 Wegen des Golfkrieges werden verschiedene Veranstaltungen und der Karnevalszug abgesagt.
- 1992 Zu und nach unseren Abendveranstaltungen setzt die Wupsi Sonderbusse ein.
- 1993 Als Hinweis auf den Busfahrdienst zu unseren Veranstaltungen wird ein Preisausschreiben durchgeführt. Der Spruch "Rote Funken - tolle Sause - Wupsi bringt dich heil nach Hause" wird auf den Bussen angebracht. Jeder 111. Mitfahrer wird im Sommer zu einer Stadtrundfahrt mit Abendessen eingeladen. Ein Computer mit Nadeldrucker wird angeschafft.
- 1995 Wir laden mit einem Grillfest ins Polverfaß zum "Tag der offenen Tür" ein.
- 1996 Ein **Senat** wird gegründet. Günther Wolf wird Senatspräsident. In der Familiensitzung übergibt Heinz Schönbeck das **Amt des Präsidenten an Klaus Fings**. In der Disco wird die "längste Theke" mit 87 m aufgestellt. In der Hauptversammlung übergibt Günther Wolf **das Amt des Vorsitzenden an Siegfried Kaschulla**. Für 50-jährige Mitgliedschaft wird eine **Verdienstspange** geschaffen.
- 1997 Die Kooperation mit der Wupsi wird vertieft durch die Maßnahme "Eintrittskarte gilt als Fahrausweis". Am Jubiläumszug "850 Jahre Bürrig" nehmen 30 Funken in Uniform teil.
- 1998 Zur Jubiläumssitzung 8 x 11 Jahre gibt es erstmals einen **Sektempfang**. Das Opelhaus Dresen stellt uns einen Opel Sintra für die Karnevalstage zur Verfügung. Im Karnevalszug gehen wir ohne Verpackungskartons. Das Wurfmateriale wurde vorher in handliche Kamellenbeutel verpackt. Anerkennungsschreiben für diese Maßnahme erhielten wir von den Umweltministerien des Bundes und des Landes NRW, sowie vom BDK.

- 1999 Wir sind im Internet unter **www.rotefunken.de** erreichbar. Zusammen mit Radio Leverkusen und Lokale Informationen starten wir die Aktion "Hey mach mit" zur karnevalistischen Nachwuchsförderung. Den Anfang der Jubiläumssession "90 Jahre Rote Funken" machen wir mit einer "Nostalgischen Sitzung" im Erholungshaus.
- 2000 **Unsere Gesellschaft wird 90 Jahre alt.**
- 2001 Unser neuer Funkenbus erhält das Nummernschild LEV-RF 111.
- 2002 Alle Eintrittspreise werden von DM auf Euro umgestellt.
Nach 44 Jahren und 99 Veranstaltungen werden die Schwerbehinderten-Sitzungen eingestellt.
- 2003 Der Werbepost für unsere Straßenwerbung wird erweitert.
Das Polverfass wird 25 Jahre alt. Der 50. Funkenappell wird abgehalten.
Bei der Jahreshauptversammlung wird eine Satzungsänderung, die Frauen in der Gesellschaft erlaubt, mit 24 zu 23 Stimmen abgelehnt. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober 2003 findet diese Änderung eine deutliche Mehrheit und erstmals können Frauen Mitglied der Roten Funken werden.
- 2004 Beim Funkenappell werden 2 Frauen (Anke Timm und Conny Thum) als aktive Funken aufgenommen.
- 2005 Auf der Landesgartenschau im Neulandpark gestalten die Roten Funken einen „Rheinischen Nachmittag“.
Letztmalig findet das traditionelle Fischessen im Forum statt.
- 2006 Nach 10 Jahren ist Klaus Fings als Präsident der Gesellschaft zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Lothar Höveler.
Der Funkenappell findet erstmals in der neu erbauten Gaststätte „Wacht am Rhein“ statt.
Zum Fischessen als Sessionsabschluss lädt die Gesellschaft alle Gäste, Senatoren und aktive Funken ins Bayer-Kasino.
- 2007 Unser Literat Joachim von Kiedrowski tritt zurück. Nachfolgerin wird Dr. Anke Timm.
Interessierte Rote Funken besuchen das neue Karnevalsmuseum in Köln.
Zum Funkenappell kehrt die Gesellschaft wieder ins Polverfass zurück.
- 2008 Aus terminlichen Gründen muss unsere Funkensitzung Nr. 1 ins Bayer-Kasino verlegt werden.
- 2009 Die Vorbereitungen für unser 100-jähriges Jubiläum laufen auf vollen Touren. Für den 24.10.2009 ist als Auftakt ein offizieller Festakt im Forum geplant.
- 2010